

Namen

Sascha Heinemann vom Institut für Werkstoffwissenschaft, Max-Bergmann-Zentrum für Biomaterialien, hat im Rahmen seiner Dissertation ein Knochenersatzmaterial entwickelt, das aus Silikat, Kollagen und Calciumphosphat besteht, vom menschlichen Körper abgebaut und durch körpereigenen Knochen ersetzt wird.

Hans-Christoph Rademann, Leiter des Dresdner Kammerchores, hat mit weiteren Dresdner Künstlern begonnen, bis 2017 auf 20 CDs – mit dem Carus-Verlag und dem MDR als Studiopartner – das Gesamtwerk des barocken Meisters Heinrich Schütz, der 55 Jahre lang kurfürstlicher Kapellmeister in Dresden war, einzuspielen.



Hans-Peter Lühr (Foto: Rahmau), Herausgeber der „Dresdner Hefte“, Moderator im TV-Sender DRESDEN EINS und Vizepräsident des Sächsischen Kultursenats, feierte seinen 60. Geburtstag.

Roger Grundmann hat als Strömungsmechaniker an der TU Dresden die Wirbel und Widerstände in Musikinstrumenten untersucht und optimiert Instrumente so, dass sie sich leichter spielen lassen.

Viola Klein, Vorstand der Saxonia Systems AG, startet im Mai zu einer dreimonatigen Rallye mit der „World Aids Awareness Expedition 2011“ in die Antarktis, will mit dieser Expedition fünf Kontinente und 50 Länder queren und überall ein Aids-Projekt unterstützen.

Jetzt wird im Klinikum gerockt

Der „Bote“ mit dem Macher der neuen Konzertreihe im Gespräch

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Seit vielen Jahren kennen die Dresdner Musikfreunde die Konzert-Reihe „Jazz im Uniklinikum“. Doch nun wird die musikalische Struktur aufgebrochen in Richtung Rock und Pop. Der, der sich das vorgenommen hat, ist Steffen Kludig – jahrelang Organisator der Großkonzerte an der TU und der „Spirale“. Sein letztes Konzert war Rio Reiser in der Jungen Garde, dann verabschiedete er sich für zwanzig Jahre aus dem Geschäft, baute sich ein Leben abseits des Rock'n'Roll als Steuerberater mit eigener Kanzlei auf und kehrt nun – nebenbei – zu seinen Wurzeln zurück. Andreas Wehs sprach mit Steffen Kludig über seine neue, alte Rolle als Veranstalter.

Was bewegt jemanden, der eine sichere Existenz hat, in die unsichere Veranstalter-Branche einzusteigen?

Mich haben Leute angesprochen und gefragt: Warum machst du das? Hast du nicht genug zu tun? Klar habe ich genug zu tun. Ich kann Tag und Nacht arbeiten, ich habe eine relativ große Kanzlei, die läuft auch gut, ich brauch das eigentlich nicht. Ich könnte mir eine Eintrittskarte kaufen und einen schönen Abend haben. Aber wenn man einmal Veranstaltungen gemacht hat – und ich habe die gesamten Achtziger Jahre Konzerte organisiert – dann kommt du nicht mehr los.

Welche Motivation steckt dahinter?

Am Universitätsklinikum gibt es schon seit Jahren die Reihe „Jazz im Uniklinikum“, die mehr oder weniger anstrengende Jazzmusik anbietet. Aufgrund persönlicher Kontakte zu Mitarbeitern des Hauses haben wir uns gefragt: Kann man das nicht ein bisschen großzügiger fassen? Ein Stück mehr in die Rock und Pop

Ecke gehen? Auch Ostrock, auch alte deutsche Musiker, auch die eine oder andere überschaubare internationale Geschichte.

Wer steckt hinter: „Wir“?

Wir sind eine kleine Gruppe von Musikverrückten, die sich bemühen, gute Veranstaltungen zu machen, ohne selber im Ram-



Steffen Kludig und sein kleines Team wollen den Rock im Uniklinikum etablieren. Foto: Wehs

menlich zu stehen. Es soll die Musik im Vordergrund stehen und das Uniklinikum Wir selber machen das aus Enthusiasmus und nicht aus Geltungsbedürfnis. *Wie weit ist eure Konzert-Pla-*

nung fortgeschritten?

Zur Zeit haben wir den Auftritt mit den Toten Ärzten und den Crazy Birds unter Dach und Fach, sowie mit Wolf Maahn und Mike Kilian. Anfang Mai wird es Dixieland geben, im Juni und Anfang September weitere Veranstaltungen geben. Das sind die Termine, die feststehen und wo auch die Gespräche mit Technik und Catering, mit den Künstlern usw. laufen und zum Teil die Verträge schon unterschrieben sind.

Die Crazy Birds sind so ein Projekt, die bei eurem ersten Konzert vor den Toten Ärzten auftraten.

Ja. Die Crazy Birds sind eine ortsansässige Band, u.a. mit Musikern von electra und Die Rockys. Die werden einige Rockklassiker covern und für gute Laune sorgen. Außerdem werden sie ein neues Lied zum ersten mal live vorstellen. Man darf darauf sehr gespannt sein, weil es etwas mit Dresden zu tun hat. **AW**

Konzert mit „Die Toten Ärzte“ und „Crazy Birds“ am 17. Februar, ab 20.30 Uhr im Uniklinikum (Fiedlerstraße).

Robin mit Hits der Bee Gees

Jetzt Konzert-Nachholer von den Filmnächten



Es ist soweit: Der Termin für das Nachholkonzert mit **Robin Gibb** (Foto Wehs), das zunächst bei den „Filmnächten am Elbufer“ stattfinden sollte, aber wegen Erkrankung des Künstlers verschoben werden musste, findet am **17. Februar** ab 20 Uhr statt. Der Sänger, der mit seinen Brüdern Barry und Maurice einst als Bee Gees Weltruhm erlangte und mehr als 200 Millionen Platten verkaufte, kommt dazu nun in den **Kulturpalast**.

Neben der Arbeit mit seinen Brüdern hat Robin Gibb bereits früh Soloplaten aufgenommen, wenn auch mit wechselndem Er-

folg. Die erste mit dem Hit „Saved By The Bell“ erschien 1970 (!), doch erst 13 Jahre später brachte ihm „How Old Are You“ und vor allem die Auskopplung „Another Lonely Night In New York“ hierzulande eine größere Popularität als Solosolo.

Robin geht immer noch auf Tournee und hält so die Musik der Bee Gees in lebendiger Erinnerung der Fans. Auch diesmal wird er wieder eine bewährte Mischung aus Bee Gees Erfolgen und seinen Solo-Hits präsentieren. Schade, dass seine Brüder nicht mehr dabei sein können.

Andreas Wehs

Treff im Erzählcafé

Dresden. Im Erzählcafé beim HATIKVA e.V., Pulsitzer Straße 10, werden am 10. Februar, 19 Uhr, spannende Biographien von Juden und Jüdinnen aus der ehemaligen DDR und aus dem Gebiet der Ex-Sowjetunion vorgestellt. In den oft fast familiären Gesprächsrunden berichten sie über ihr Leben in der Jüdischen Gemeinde Dresden. Gefördert wird diese Veranstaltung durch die Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft.

www.hatikva.de

Kreative Hobbys

Dresden. Das Bastelfachgeschäft „Das creative Hobby“ gibt es in Dresden im Elbepark und auf der St. Petersburger Straße sowie auch in der Martin-Luther Straße 2 in der Neustadt. Diese Filiale wurde jetzt umgebaut und renoviert. Auf diesen rund 250 Quadratmetern werden ganz vielfältige Hobby-, Künstler- und Handwerksartikel verkauft ... und zur Wiedereröffnung gibt es auch diverse Sonderangebote für die Kunden. Nähere Infos: www.dascreativehobby.de

Neues Angebot der Umweltbibliothek

Dresden. Die Umweltbibliothek im Umweltzentrum lädt am 17. Februar um 11 unter dem Motto „Natürlich lesen“ zu einem offenen Literaturtreff ein. Das neue Angebot wendet sich an alle, die Interesse an Literatur zum Thema Natur haben. Die Teilnehmer können selbst einen Text oder ein Buch vorstellen. Literatur der Umweltbibliothek kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen.

Das erste Treffen widmet sich dem „Mythos Baum“ und findet in der Schützengasse 16 statt. Um telefonische Anmeldung wird unter der 49 43 355 gebeten. Der Eintritt ist frei.

Die Umweltbibliothek ist montags bis donnerstags von 10 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Sie steht allen Interessierten zur Nutzung und Ausleihe offen.

Infos: www.uzdresden.de

ZUM SELBERLESEN ODER VERSCHENKEN

Stadt-Atlas Dresden
20 Jahre Kommunalentwicklung 1990 bis 2010

€ 10,70

Flexibler Einband mit Spiralbindung
Größe: 22 cm x 29,7 cm (ca. A4, Hochformat)
Seitenanzahl: 98 Seiten
Herausgabe: Mai 2010

Devrientstr. 5 • 01067 Dresden • Tel. 86 57-100
Mo., Mi., u. Fr. 8–12 u. 13–16 Uhr;
Di., 8–12 u. 13–16.30 Uhr; Do., 8–12 u. 13–18 Uhr

Mit KRAFT gegen Zinsen!

0% Finanzierung für 5 Jahre*

basis kuechen

inkl. Dunstesse
inkl. Cerankochfeld
inkl. Einbauherd
inkl. Geschirrspüler
inkl. Kühlschrank

2499.-

20€* GESCHENKT! **MÖBEL KRAFT**

Ratenkauf 60 x 41.65 €
Lieferpreis ohne Montage

Einbauküche,
Front in Kunststoff burgundrot, Korpus und Arbeitsplatte in Kunststoff Salomonzedel. Komplett mit allen Elektrogeräten und Edelstahlreinbauspüle. Maße ca. 365x245 cm. Ohne Dekoration.
014348

MÖBEL KRAFT

Möbel Kraft • Rudolf-Walther-Str. 1 • 01156 Dresden • Tel. 0351-4184-51
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10–19 Uhr • www.moebel-kraft.de
Alle Angebote ohne Dekoration. Gültig bis 12.02.2011. Nur solange der Vorrat reicht. Alle Maße sind Ca.-Angaben, Modellabweichungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten.